

## Nachrichten.

---

**Sächsische Kommission für Geschichte.** In der Sitzung am 3. März 1928 zu Leipzig unter Vorsitz des Herrn Ministers für Volksbildung Dr. Kaiser wurden die Berichte über den Stand der einzelnen Veröffentlichungen erstattet. Von der Bibliographie der sächsischen Geschichte ist Bd. III bald zu erwarten, der die Literatur über die sächsischen Orte mit Ausnahme der großen Städte enthält, ebenso die Arbeit des Studiendirektors Dr. Görlitz über die Landtagsakten nebst einer Darstellung der staatlichen Verhältnisse Sachsens 1485—1539. Die durch Professor Böhmers Tod verwaiste Herausgabe der Briefe und Schriften Thomas Münzers hat Privatdozent Dr. Kirn, Leipzig, übernommen. Die Arbeiten an den Akten und Briefen zur Kirchengeschichte Herzog Georgs, Bd. III, an der Politischen Korrespondenz des Kurfürsten Moritz, an den Akten der Restaurationskommission von 1762—63 sind z. T. wenig, z. T. fast gar nicht gefördert worden, da die Herausgeber Geheimrat Dr. Geß, Prof. Dr. Hecker, Studienrat Dr. Schmidt-Breitung durch andere Arbeiten oder Dienstgeschäfte stark in Anspruch genommen waren, so daß für 1928 kein Abschluß zu erwarten ist. Dagegen soll bei Prof. Dr. Haakes Edition der eigenhändigen Briefe und Aufzeichnungen Augusts des Starken, sowie einer Auswahl von Zeichnungen, Skizzen und Plänen von seiner Hand auf baldigen Abschluß hingewirkt werden, damit das Druckmanuskript womöglich bis Ende des Jahres vorliegt. Die Vorarbeiten für Herausgabe des Registers von 1378 sind durch Direktor Dr. Beschorner weiter geführt worden, doch steht das Erscheinen des Bandes, der zunächst den Text bringen soll, in diesem Jahre noch nicht bevor. Pfarrer Dr. Bönhoff wird voraussichtlich die Beschreibung der kirchlichen Einteilung des Bistums Meißen erst 1929 abschließen, von der Edition der Visitationsberichte hofft Oberschulrat Dr. Müller im Jahre 1928 einen Band im Manuskript vorzulegen, ebenso Direktor Dr. Flehsig ein Heft des Tafelwerks über sächsische Malerei und Bildnerei im 16. Jahrhundert. Von den Bänden zur Geschichte des geistigen Lebens in Leipzig ist für 1928 weder von Direktor Dr. Schulze noch von Prof. Dr. Schering der Abschluß eines Bandes zu erwarten. Die Fortführung des Historischen Ortsverzeichnisses ist noch nicht in sichere Bahnen gelenkt, da Prof. Dr. Meiche nicht in der Lage ist, die Arbeit in der früheren Weise fortzusetzen, aber die Leitung bleibt in seinen Händen. Der Flurkartenatlas, die Flurnamensammlung, die Ämterkarte sind weiter gefördert worden. Die im vorigen Jahre neuaufgenommene Reihe „Sächsische Lebensbilder“ ist so weit fortgeschritten, daß die Herausbringung des I. Bandes im Jahre 1928 möglich erscheint; die Ausgabe eines II. Bandes, der zugleich eine Art Jubiläumsgabe zur Feier des 1000 jährigen Bestehens der Mark Meißen (und damit der Grundlage unseres heutigen sächsischen Staates)